

Leserbrief zum Thema „Freibad Lenzinghausen“

Die vom Rat der Stadt Spenge auf Antrag der UWG-Fraktion beschlossene Kürzung des Finanzrahmens ab dem Haushaltsjahr 2009 hat erwartungsgemäß hohe Wellen geschlagen. Der Beschluss ist jedoch keine Nacht-und Nebelaktion sondern ein Ergebnis jahrelanger Diskussionen, welche die UWG bereits im Herbst 2001 mit einem Antrag im Stadtentwicklungsausschuss angestoßen hat. Die Gründung der Freibadinitiative ist ausgehend von den bereits damals geführten Diskussionen erfolgt.

Die schon damals bestehende finanzielle Notlage der Stadt Spenge hat sich seitdem dramatisch verschärft. Seit 2004 wurden Kontoüberziehungskredite (sog. Kassenkredite) von rd. 8,0 Mio. € angehäuft. Allein die Zinskosten dafür schlagen mittlerweile jährlich mit rd. 400.000 € zu Buche – Tendenz weiter steigend.

Als Mitglied der SPD-Fraktion hat der Vorsitzende der Freibadinitiative Sieghart Kröger diese Entwicklung zurecht scharf kritisiert. Zugleich wurde von der SPD in der gleichen Ratssitzung das lobenswerte Ziel verkündet bis 2011 keine zusätzlichen Kassenkredite mehr aufzunehmen – allerdings ohne auch nur einen einzigen konkreten Sparvorschlag aufzuzeigen.

Ich halte es für ehrlicher, den Bürgern gerade im Jahr vor einer Kommunalwahl deutlich zu sagen, wo öffentliche Leistungen in der bisherigen Höhe nicht mehr aufrechtzuerhalten sind. Vor diesem Hintergrund ist die Freibadinitiative aufgefordert Beiträge zu leisten, die zu einer echten Kostenreduzierung des „Produktes Freibad“ im Haushalt der Stadt Spenge führen. Es geht nicht darum die Bürgerschaft in Freibadgegner und -befürworter aufzuspalten. Wenig zielführend ist auch der Versuch die Kosten für das Freibad schönzurechnen.

Es ist sicher legitim wenn die Freibadinitiative auch auf Emotionen und die Macht der bunten Bilder – fröhliche Kinder im blauen Nass -setzt. Maßstab des Erfolgs zum weiteren Erhalt des Freibades sind jedoch durch ehrenamtliches Engagement erzielte echte Kosteneinsparungen. Hier sind andere Freibadinitiativen (z.B. in Schröttinghausen) viele Schritte weiter.

Ralf Sieker